

Truhen und Truhenbilder Der italienischen Frührenaissance

von PAUL SCHUBRING

Tafelband mit 595 Abbildungen, darunter 9 farbigen, auf 210 Tafeln in Lichtdruck. Format Großfolio (36×44 cm). Textband mit 47 Abbildungen auf 16 Tafeln in Lichtdruck. Format Quart (20×27 cm). Beide Bände gebunden in Leinen. RM 180.—

Dieses große Werk bietet jedem, der sich für Renaissancemöbel interessiert, ein unerschöpfliches Bildmaterial. Die Truhe ist eines der ältesten und interessantesten Möbelstücke. Sie bekommt ihre volle Bedeutung in Italien zur Zeit der Frührenaissance durch ihre Verwendung als Brauttruhe. Nun wurde sie mit reichen plastischen Schnitzereien verziert und mit Bildern, die meist weltliche und antik-mythologische Szenen wiedergeben. Diese Bilder sind eine wichtige Quelle für Kostüm- und Trachtenkunde, für Kultur- und Sittengeschichte.

VERLAG KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG